

neue Masterstudiengänge  
ab dem WS 2025/2026

**h\_da**

hochschule darmstadt  
fachbereich wirtschaft

member of  
**EU+**  
EUROPEAN UNIVERSITY  
OF TECHNOLOGY

# wirtschaft<sub>h\_da</sub>news

für mitarbeiter:innen, unternehmen, alumni & studierende



ausgabe 21/2025

## inhalt

hello	4
facts & figures	5
who is	10
teaching	16
awards	21
publications	23
research	24

### what happened...

---

conferences	30
excursions	31
projects	35
international	38
alumni	43

### further more...

---

events	44
calendar	48
pins	49
impressum	50

# hello

Trotz zunehmender Unsicherheit im Umfeld: Wir blicken optimistisch in die Zukunft! Während die globale Wirtschaft von starker Unsicherheit geprägt ist und in Deutschland die Forderungen nach einer Wirtschaftswende lauter werden, blickt der Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Darmstadt mehr als nur verhalten optimistisch in die Zukunft. Als mittlerweile drittgrößter Fachbereich nach Studierendenzahlen an der Hochschule Darmstadt sehen wir uns trotz des demografischen Wandels und politischer Entwicklungen, die auch auf das Hochschulwesen ausstrahlen, sehr gut für die Zukunft gerüstet. Ausgestattet mit einer soliden Ressourcenbasis und mit einer klaren Strategie werden wir unseren Wachstumskurs fortsetzen.

So gehen in diesem Jahr mit den Masterstudiengängen **Digital Business Development** und **Digital, Social and Sustainable Marketing** sowie **FACT (Finance, Accounting, Controlling and Taxation)** und **Sustainable Supply Chain Management** vier attraktive neue Angebote an den Markt, für die in Kürze die Bewerbungsphase beginnt. Und auch unser „Herzstück“, der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, zeigt sich in neuem, zukunftsweisendem Gewand. An vielen Stellen wurden weitere Möglichkeiten zur Flexibilisierung geschaffen, um den individueller werdenden Bedarfen einer zunehmend heterogenen Studierendenschaft gerecht werden zu können.

Trotz des auch im Hochschulwesen deutlich spürbaren Fach- und Führungskräfemangels konnten wir uns für neue Professorinnen und Professoren sowie für eine bisher nie dagewesene Anzahl Wissenschaftlicher Mitarbeitender mit unseren vielfältigen Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten als attraktiver Arbeitgeber positionieren.

Und so begrüße ich an der Darmstadt Business School Prof. Dr. Anna Altmann, Prof. Dr. Stefan Kohn, Prof. Dr. Ulrich Müller, Eszter Tóth, Patrique Degen, Larissa Ullmann, Gerhardt Kalterherberg, Jestashree Mullur Guruswamy, Verena Jäger und Torsten Eder. In den verdienten Ruhestand verabschiedet habe ich Prof. Dr. Christoph Wiese und Martin Düpré. Beiden danke ich ganz herzlich für ihren jahrzehntelangen, außergewöhnlichen Einsatz für unseren Fachbereich.

Auch allen anderen Mitarbeitenden, ob Neankömmlingen oder „alten Hasen“, danke ich für die gemeinsame, zum Teil sehr herausfordernde Arbeit in den zurückliegenden Monaten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters – lassen Sie sich gern von unserem optimistischen Blick in die Zukunft anstecken.

Ihre  
Heike Nettelbeck

Dekanin des  
Fachbereichs Wirtschaft



Prof. Dr. Heike Nettelbeck  
(Dekanin)

## facts & figures

**h\_da** Die Hochschule Darmstadt ist eine der größten praxisorientierten staatlichen Hochschulen in Hessen. An mehreren Standorten in den Städten Darmstadt und Dieburg lernen mehr als 13.500 Studierende.

**fachbereich wirtschaft** Im Wintersemester 2024/2025 studierten 1.744 junge Menschen am Fachbereich Wirtschaft an den Standorten Darmstadt und Dieburg. 65 Prozent der Studierenden am Fachbereich Wirtschaft entfallen dabei auf die Studiengänge BWL Bachelor und BWL Master. Mit jeweils um die 12 Prozent machen Energiewirtschaft und Logistik Management einen ähnlich hohen Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden aus. Sechs Prozent studieren im Bereich Public Management sowie ca. fünf Prozent in den dualen Studiengängen. In das 1. Fachsemester starteten zum Wintersemester 189 Studierende im Studiengang Betriebswirtschaftslehre Bachelor und 35 im Studiengang Betriebswirtschaftslehre Master. Bei den Energiewirten (Bachelor und Master) wurden insgesamt 61 Studierende im 1. Fachsemester eingeschrieben. Im Studiengang Logistik-Management kamen 55 neue Studierende im Wintersemester 2024/2025 dazu und auch der Studiengang Public Management konnte seine Zahlen, im Vergleich zum Vorjahr, mit 43 Studierenden steigern.

## follow us... auf Instagram und LinkedIn!

Schaut unbedingt vorbei, um die neusten Updates, Einblicke und Events von unserem Fachbereich Wirtschaft zu erhalten. Folgt uns unter:



## facts & figures



Prof. Dr. P. Thiele, Prof. Dr. H. Nettelbeck und Prof. Dr. O. Tafreschi, [v.l.n.r]

**interview dekanat 2025 ist ein Wahljahr.** Abgesehen von der Bundestagswahl startete das Jahr mit den Fachbereichsrats- und Senatswahlen und wird mit der Wahl des Dekans oder der Dekanin enden. Wie gehen Sie in das letzte Jahr dieser Amtszeit als Dekanin, liebe Frau Nettelbeck?

**Nettelbeck:** Ich fühle mich gut gerüstet. Die wesentlichen Prozesse, Personen und Positionen in der Hochschule kenne ich jetzt gut genug, um die systemischen Zusammenhänge und Beziehungen zu verstehen. Und auch mein eigenes Ver-

halten in neuen und herausfordernden Führungssituationen kann ich nun besser situativ variieren als zu Beginn meiner Amtszeit.

Einer meiner Leitsprüche ist: Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. Ich arbeite täglich daran, es mit Gelassenheit hinzunehmen, dass Strukturen, die ich nicht beeinflussen kann, Verhaltensweisen befördern, die ich persönlich für ungünstig halte.

Ich bin stolz darauf, dass ich den Mut hatte, trotz zu erwartender und tatsächlicher Widerstände unbequeme Themen offen anzusprechen, kritische Dinge zu eskalieren und untragbare Vorgehensweisen zu ändern. Das ist nach meiner Erfahrung keine Selbstverständlichkeit für einen auf Zeit gewählten Primus inter Pares. Jeweils rechtzeitig zu erkennen, was ich ändern kann und was nicht, bleibt eine Herausforderung.

Insofern freue ich mich auf ein weiteres Jahr vielfältiger Chancen zur persönlichen Reife und zur Weiterentwicklung des Fachbereichs. Und ich blicke sehr hoffnungsvoll darauf, dass in diesem Jahr viele Dinge, die wir gleich zu Beginn unserer Amtszeit angepackt haben, Früchte tragen werden. Hierzu gehören beispielsweise die Entwicklung zukunftsweisender Masterstudiengänge, die Umsetzung transparenter Governance-Strukturen für unsere Weiterbildungsangebote oder das compliance-konforme Monitoring zur Erfüllung der Lehrverpflichtungsverordnung. Ich sehe es als unsere übergeordnete Verantwortung als Dekanat, den Fachbereich zukunftsicher aufzustellen – und dieser Verantwortung sind wir, auch nach Einschätzung des Kollegiums auf unserer diesjährigen Klausurtagung, bisher gerecht geworden.

### Herr Thiele, mit welcher Mischung aus Mut und Gelassenheit gehen Sie ins dritte Jahr Dekanatszeit?

**Thiele:** Als wir vor zwei Jahren gemeinsam in das Dekanat gewählt wurden, war mir bewusst, dass die Rolle als Prodekan Herausforderungen mit sich bringen würde, die sowohl Mut als auch Gelassenheit erfordern. Nun, da wir ins dritte Jahr unserer Amtszeit gehen, blicke ich voller Optimismus in die Zukunft.

Unser Fachbereich steht gut gerüstet da, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu meistern. Die kontinuierliche Arbeit an unseren Studiengängen, insbesondere hinsichtlich der Außenwerbung, ist entscheidend. Es geht darum, die Attraktivität unserer Angebote nicht nur intern zu stärken, sondern sie auch nach außen sichtbar zu machen. Hier müssen wir alle an einem Strang ziehen, um unsere Zielgruppen effektiv zu erreichen und zu überzeugen. Ein weiterer wesentlicher Aspekt unserer zukünftigen Entwicklung ist die Internationalisierung. Mit großen Schritten erweitern wir unsere internationalen Partnerschaften und Programme. Dies stärkt nicht nur unser globales Netzwerk, sondern bereichert auch unsere Studiengänge durch vielfältige Perspektiven und Lehrangebote.

Mit einer Mischung aus Mut, um neue Wege zu gehen, und der Gelassenheit,

die aus unserer Gemeinschaft im Dekanat erwächst, sehe ich dem Kommenden positiv gestimmt entgegen. Die Zukunft verspricht spannend zu werden, und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam weiterhin Erfolge erzielen werden.

### Herr Tafreschi, wie ist Ihre Einschätzung nach zwei Dritteln Amtszeit?

**Tafreschi:** Als Studiendekan hatte ich die Möglichkeit, unsere Hochschule und unseren Fachbereich aus verschiedenen Blickwinkeln kennenzulernen. Diese vielfältigen Perspektiven haben meinen Horizont erweitert und mir ein tieferes Verständnis für die komplexen Zusammenhänge ermöglicht. Dadurch kann ich einerseits die verschiedenen Situationen, mit denen ich konfrontiert werde, besser einordnen. Auf der anderen Seite erkenne ich auch das Potenzial für Verbesserungen. Ich sehe, wo es noch Möglichkeiten gibt, Abläufe zu optimieren, die Qualität der Lehre zu steigern oder die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bereichen zu fördern.

Ich habe gelernt, dass unsere Hochschule ein komplexes System mit vielschichtigen Strukturen und Interessenslagen ist. Es gibt viele Akteure mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Zielen. Die Kunst besteht darin, diese unterschiedlichen Interessen in Einklang zu bringen und gemeinsam eine

positive Entwicklung für die Hochschule zu gestalten. Dabei ist es wichtig zu erkennen, dass nicht alle Probleme für alle Beteiligten zufriedenstellend gelöst werden können. Es wird immer wieder Situationen geben, in denen Kompromisse gefunden werden müssen. Die Herausforderung besteht darin, diese Kompromisse so zu gestalten, dass sie für alle Beteiligten akzeptabel sind und die langfristige Entwicklung des Fachbereichs nicht gefährden. Dies erfordert vor allem eine offene und transparente Kommunikation. Es ist wichtig, dass alle Beteiligten die Möglichkeit haben, ihre Anliegen und Ideen einzubringen. Nur so kann ein gemeinsames Verständnis über die Rolle unserer Hochschule und den Beitrag unseres Fachbereichs entwickelt werden.

Ich bin optimistisch, was die Zukunft unserer Hochschule angeht. Ich sehe es als ein Privileg, mit engagierten Kolleginnen und Kollegen am Fachbereich junge Menschen im Rahmen ihres Studiums begleiten und unterstützen zu können. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam viel Positives bewirken können und bereits bewirkt haben.

**Vielen Dank und einen guten Start ins nächste!**

## facts & figures

**hochschulwahlen** Vom 27. Januar 2025 bis 10. Februar 2025 fanden im Wintersemester die Hochschulwahlen zum 54. Studierendenparlament, den Fachschaftsräten sowie den studentischen Vertreterinnen und Vertretern im Senat bzw. in den Fachbereichsräten statt.

**fachbereichsrat** Auf Fachbereichsebene ist der Fachbereichsrat ein wichtiges Gremium, indem grundsätzliche Fragen, die sich auf Studium und Lehre beziehen, beraten werden. Die Amtsdauer der 2024 gewählten Professor:innen und Mitarbeiter:innen endet im April 2025.

Der Fachbereichsrat für Wirtschaft setzt sich nun aus folgenden Mitgliedern zusammen:

### Professoren:innen

- Prof. Dr. Christopher Almeling
- Prof. Dr. Armin Bohnhoff
- Prof. Dr. Ralf Schellhase
- Prof. Dr. Dirk Wollenweber
- Prof. Dr. Omid Tafreschi
- Prof. Dr. Sebastian Herold
- Prof. Dr. Friederike Edel

### Administrativ/Technische Mitarbeitende

- Frau Heike Mihr

### Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

- Herr Moritz Hütten

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den studentischen Mitgliedern, die sich bisher im Fachbereichsrat engagiert haben. Bei 1.740 Wahlberechtigten und einer Wahlbeteiligung von 17,70% wurden als studentische Mitglieder in den Fachbereichsrat für Wirtschaft gewählt:

- Herr Rolf Demir
- Frau Sinhe Kappor
- Frau Amela Skrijelj
- Frau Annchristin Hasenpflug

(Reihenfolge nach Zahl der Stimmen)

Die Amtsdauer für ein Jahr beginnt am 01. April 2025.

**senat** Dieser berät als zentrales Hochschulgremium in Angelegenheiten von Forschung, Lehre und Studium, die die gesamte Hochschule betreffen oder von grundsätzlicher Bedeutung sind. Er überwacht die Geschäftsführung des Präsidiums. In den Senat wurden als neue Vertreter:innen aus dem Fachbereich Wirtschaft, folgende Personen gewählt:

- Schellhase, Ralf (Stellvertreter)
- Almeling, Christopher (Stellvertreter)
- Stork, Werner (M.O.V.E. h\_da)
- Edel, Frederike (M.O.V.E. h\_da Stellvertreterin)



**fachschaftsrat** Dieser wird jedes Jahr aus der Mitte aller Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft gewählt. Das Gremium ist für die fachlichen Interessen und Belange der Studierenden zuständig:

Mitglieder des Fachschaftsrates

- Demir, Rolf
- Bajramovic, Edin
- Raskina, Mariia
- Kapoor, Sinhe
- Skrijelj, Amela
- Feldmann, Frederic
- Pohl, Jeffrey
- Fischer, Sophie Carolin
- Dartsch, Agri

Stellvertretungen:

- Berger, Pia
- Hacıogullari, Batuhan
- Pardo, Jessica
- Hasenpflug, Annchristin
- Dickel, Paul
- Gehwald, Pascal
- Dies, Nicolas
- Schulz, Nikolai
- Praus, Jakob

(Reihenfolge nach Zahl der Stimmen)

Die Amtszeit der gewählten Mitglieder und ihrer Stellvertretungen in den Fachschaftsräten sowie im 54. Studierendenparlament beginnt am 1. April 2025.

**studierendenparlament** Von den 14.148 wahlberechtigten Studierenden nahmen 20,25% an der Wahl teil. Dabei entfielen auf die einzelnen Listen folgende Sitze:

- Liste 1 **C.A.T.S.** | 857 Stimmen = 11 Sitze
- Liste 2 **H.A.I.** | 575 Stimmen = 8 Sitze
- Liste 3 **F.I.S.H.** | 336 Stimmen = 5 Sitze
- Liste 4 **Technisch-Kreative Liste** | 693 Stimmen = 9 Sitze

Aus dem Fachbereich Wirtschaft sind Gamze Calik und Jamila Kazabr in Liste 1 und Nikolai Schulz in Liste 4 vertreten.

**Wir gratulieren ganz herzlich den gewählten Vertreter:innen!**

## who is



Stefan Kohn



Ulrich Müller

### wir begrüßen am fachbereich wirtschaft...

#### **Herr Prof. Dr. Stefan Kohn**

*Professur für Management und Organisation*

Darmstadt ist Herr Kohn bereits aus seinem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der TU Darmstadt bekannt. Anschließend promovierte er berufsbegleitend an der WHU – Otto Beisheim Graduate School of Management über die Erfolgsfaktoren in den frühen Phasen des Innovationsprozesses. Seine berufliche Laufbahn führte ihn durch verschiedene Positionen an der Schnittstelle von Innovation und Management. Er war Abteilungsleiter bei der Fraunhofer-Gesellschaft e.V., Europas größter Organisation für angewandte Forschung. Als Leiter Innovationsmanagement bei Fujifilm Europe GmbH gestaltete er den Wandel von der Analog- zur Digitalfotografie mit. Bei der Deutschen Telekom leitete er die Telekom Design Gallery, das Zukunfts- und Innovationsforum des Unternehmens, und arbeitete als Mitglied eines Think & Do Tanks an Sales- und Service-Innovationen. Mit über 25 Jahren Berufserfahrung legt Herr Kohn in seinen Lehrveranstaltungen besonderen Wert auf Praxisnähe und anwendungsorientierte Ansätze. Zum 1. März 2025 hat er die Professur für Management und Organisation, insbesondere New Business, am Fachbereich Wirtschaft angetreten.

#### **Herr Ulrich Müller**

*Professur für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung*

Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Ingolstadt, Buenos Aires, Leipzig und Singapur konnte Herr Müller mehr als acht Jahre Praxiserfahrung in der Transaktionsberatung einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Frankfurt und Düsseldorf sammeln. Im Anschluss promovierte er an der Universität Witten/Herdecke mit einer Arbeit zur Prognoseberichterstattung kapitalmarktorientierter Unternehmen in Deutschland. Seit 2016 ist Herr Müller zudem freiberuflich als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in eigener Praxis sowie als Lehrbeauftragter für Rechnungswesen und Corporate Finance an verschiedenen Hochschulen im In- und Ausland tätig. Herr Müller wird die Professur am Fachbereich Wirtschaft der h\_da zum Sommersemester 2025 antreten.



Patrique Degen

### Herr Patrique Degen

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter, ECT Lab+*

Herr Patrique Degen ist seit Oktober 2024 wissenschaftlicher Mitarbeiter im European Culture and Technology Laboratory (ECT Lab+) der European University of Technology (EUT+). Er studierte im Bachelor und Master Europäische Medienwissenschaft in Potsdam, wo ihn neben (musik-) ästhetischen und medienpraktischen Fragestellungen früh die Schnittmengen von Ökonomie und Medientheorie interessierten. Gegenwärtig arbeitet er an einer Promotion zur Rolle von Medialität in Karl Marx' Kapital. Neben der inhaltlichen Arbeit übernimmt er diverse organisatorische Aufgaben im ECT Lab+, unter anderem im Marie Skłodowska-Curie Actions Staff Exchange Projekt „EpisTeaM“.



Torsten Eder

### Herrn Torsten Eder

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachbereich Elektro- und Informationstechnik*

Torsten Eder ist seit Oktober 2024 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut CCASS – Competence Center for Applied Sensor Systems des Fachbereichs Elektro- und Informationstechnik der Hochschule Darmstadt. Dort arbeitet er in den Drittmittelprojekten „SEPIOT“ und „SMART-KIT“, die sich mit der Anwendung intelligenter Sensortechnologien im industriellen Kontext beschäftigen. Er beendete sein Masterstudium im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesen an der h\_da 2024. Ab März 2025 wird er seine Tätigkeiten um das Projekt „Integration technischer Innovationen in der Lehre“ am Fachbereich Wirtschaft erweitern. In diesem Rahmen wird er interdisziplinäre Innovationsprojekte mit technischem Anwendungsbezug auf ihre Integration in die Studiengänge des Fachbereichs prüfen und neue Lehrkonzepte entwickeln. Neben seiner Forschungstätigkeit engagiert er sich ab April 2025 als stimmberechtigtes Mitglied im Senat der Hochschule Darmstadt.



Jestashree  
Mullur Guruswamy

### **Frau Jestashree Mullur Guruswamy**

*Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik*  
Jestashree Mullur Guruswamy ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU) an der Hochschule Darmstadt. Ihre Forschungsarbeit mit dem Titel „Optimizing EV and Micro-Mobility Infrastructure Operations for Sustainable Urban Mobility“ konzentriert sich auf die Verbesserung der Effizienz, Zugänglichkeit und Nachhaltigkeit von Elektrofahrzeugen und Mikromobilitätssystemen. Mit ihrem Hintergrund in Frontend-Entwicklung, Projektmanagement und eingebetteten Systemen wendet sie datengesteuerte Analysen an, um die Mobilitätsinfrastruktur zu verbessern. Mit ihrer Arbeit trägt sie zur Aufgabe des Zentrums bei, die Herausforderungen des wirtschaftlichen und sozialen Wandels durch Forschung und Zusammenarbeit zu bewältigen.



Verena Jäger

### **Frau Verena Jäger**

*Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachbereich Wirtschaft*  
Verena Jäger ist seit Februar 2025 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Wirtschaft tätig. Im Rahmen ihrer Tätigkeit übernimmt sie Lehrveranstaltungen in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre B.Sc. und Logistik Management B.Sc. und widmet sich schwerpunktmäßig dem Forschungsthema „KI-basierte Individualisierung und Flexibilisierung der Lehre“. Das Forschungsvorhaben wurde von Herrn Prof. Dr. Omid Tafreschi initiiert und wird zusätzlich von Frau Prof. Dr. Anna Altmann begleitet. Vor ihrem Wechsel in die Wissenschaft war Frau Jäger zwei Jahrzehnte in der Wirtschaft tätig und bekleidete verschiedene Fach- und Führungspositionen bei Unternehmen wie Alnatura, Ströer, Deutsche Telekom, Payback und OTTO. Ihr beruflicher Fokus lag insbesondere auf der individuellen Kundenansprache und Kundenbindung sowie der Implementierung entsprechender Strategien in Geschäftsprozesse und IT-Systeme. Frau Jäger hat einen MBA-Abschluss in Marketing von der Universität Münster sowie ein Diplom in International Business Administration von der Hochschule RheinMain. Zudem ist sie ausgebildete Informatikkauffrau.



Gerhardt Kalterherberg

**Herr Gerhardt Kalterherberg**

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachbereich Wirtschaft*

Gerhardt Kalterherberg ist seit Januar 2025 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Wirtschaft im Zuge der Mittelbau Finanzierung. Herr Kalterherberg trat dem Promotionszentrum Nachhaltigkeitswissenschaften im Oktober 2024 und der Graduiertenschule im Mai 2024 bei. Seine Forschung im Zuge der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zielt darauf ab, wie mehr Handelsfinanzen kleinsten, kleinen und mittelständischen Unternehmen in sich entwickelten Ländern zur Verfügung gestellt werden können, damit diese an ökonomischer Entwicklung vermehrt teilnehmen können. Herr Kalterherberg hat einen Master in Business Administration von der Handelshochschule Leipzig und einen BA in Economics von der Northwestern University. In einer seiner vorherigen Rollen organisierte er ein akademisches Ökosystem um das Thema Finanzmarktinfrastruktur.



Eszter Tóth

**Frau Dr. Eszter Tóth**

*Postdoktorandin, Fachbereich Wirtschaft*

Eszter Tóth ist seit Dezember 2024 als Postdoktorandin am Fachbereich Wirtschaft tätig. Mit einem interdisziplinären Hintergrund in Pädagogik, Kunstgeschichte und Stadtplanung erforscht sie transdisziplinäre Ansätze für kinderfreundliche Kommunen und Partizipation. Sie unterstützt den Studiengang Public Management und strebt den Aufbau einer Forschungsgruppe und eines Reallabors an, um praxisnahe kommunale Transformationsprozesse zu begleiten.



Larissa Ullmann

**Frau Larissa Ullmann**

*Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin, ECT Lab+*

Larissa Ullmann ist seit Januar 2025 als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am ECT Lab+ (European Culture and Technology Laboratory) der EUT+ (European University of Technology) angestellt. Auf der Basis europäischer Werte liegt der Forschungsschwerpunkt des ECT Lab+ auf der philosophischen und gesellschaftswissenschaftlichen Reflexion technologischer Entwicklungen. Es beinhaltet Perspektiven der Künste, Geistes- und Sozialwissenschaften. Frau Ullmann verfasst ihre Doktorarbeit in Technikphilosophie und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Informations- und Kommunikationstechniken und -infrastrukturen auf menschliches Miteinander.

## der fachbereich wirtschaft verabschiedet sich von...

### Herrn Prof. Dr. Siegfried Seibert

Nach 25 Jahren unermüdlichen Einsatzes für den Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Darmstadt und acht Jahren für die Fachhochschule Dieburg der Deutschen Telekom AG wurde Prof. Dr. Siegfried Seibert am 26. Februar 2025 mit einem herzlichen Dank von der Dekanin Prof. Dr. Heike Nettelbeck verabschiedet. In den Ruhestand war er bereits vor vier Jahren eingetreten, aber weiterhin stets zur Stelle, wenn er dringend benötigt wurde. Mit seinem großen Wissens- und Erfahrungsschatz und Tugenden wie Verlässlichkeit, Uneigennützigkeit und Disziplin setzte er sich stets für das Wohl der Studierenden, des Fachbereichs und der Hochschule ein. Sich die „Rosinen herauszupicken“, war nicht seine Art. Als beispielsweise sein Nachfolger in der Professur „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation und Management“ einen Ruf an eine Universität erhielt und kurzfristig eine der teilnehmerstärksten Vorlesungen übernommen werden musste, zögerte er auch nach der Pensionierung nicht, seine privaten Planungen zurückzustellen und einzuspringen. Nun hat er es mit siebzig Jahren mehr als verdient, seinen Ruhestand, der für ihn als ambitionierten Bergsteiger weiterhin sehr aktiv sein wird, zu genießen.



# Herzlichen Dank

Der Fachbereich Wirtschaft bedankt sich herzlich bei **Herrn Prof. Dr. Christoph Wiese und Herrn Martin Düprä** für ihre wertvolle und langjährige Mitgestaltung sowie ihre bedeutenden Beiträge zur Entwicklung unseres Fachbereichs Wirtschafts. Ihr Engagement und ihre Expertise haben maßgeblich dazu beigetragen, unsere Arbeit am Fachbereich Wirtschaft und an der Hochschule Darmstadt zu bereichern und voranzutreiben. Für die Zukunft wünschen wir ihnen weiterhin viel Erfolg, spannende Möglichkeiten und alles Gute.

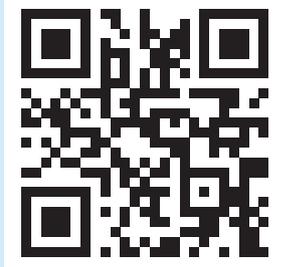


**NEUER Masterstudiengang\***



# Digital Business Development, M.Sc. Master of Science

**Mehr Details:**



[fbw.h-da.de/dbd](https://fbw.h-da.de/dbd)

## teaching



**klausurtagung** Auf der diesjährigen Klausurtagung des Fachbereichs Wirtschaft, der Darmstadt Business School, kamen rund 40 Lehrende und Mitarbeitende in Grasellenbach zusammen, um gemeinsam über die Zukunft der Lehre, Forschung und Third Mission zu diskutieren. In Workshops und Gesprächen wurden neue Impulse entwickelt und konkrete Maßnahmen erarbeitet. Im Fokus standen diese zentralen Themen:

- KI in der Lehre: Wie kann der Fachbereich das Thema KI vorantreiben? Welche Skills und Kompetenzen brauchen Studierende in Zukunft (z. B. ein KI-Führerschein)?
- Erweiterung des Partnernetzwerks: Wie können Studierende noch besser mit Unternehmen in Kontakt kommen – sei es für Praktika, Werkstudentenstellen oder den Berufseinstieg?
- Internationalisierung: Welche neuen Formate (z. B. Stipendien) helfen, den Schritt ins Ausland leichter zu machen? Wie können die Chancen des EU+-Netzwerks der Hochschule Darmstadt optimal genutzt werden?
- Neue und angepasste Studiengänge: Welche Studiengänge braucht der Arbeitsmarkt? Wie können die vier neuen Masterprogramme – Digital Business Development, Digital, Social and Sustainable Marketing, FACT (Finance, Accounting, Controlling & Taxation) und International Sustainable Supply Chain Management – sowie das überarbeitete Bachelorprogramm BWL bekannt gemacht werden?
- Angewandte Forschung: Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit Lehrende effizient forschen können? Wie können Forschungsergebnisse in der Lehre genutzt werden?

Das Ergebnis waren intensive Diskussionen, kreative Ideen und konkrete nächste Schritte für eine zukunftsorientierte Lehre, starke Forschung und einen engen Austausch mit Wirtschaft und Gesellschaft.



### studierende entwickeln neue lehr- und lernkonzept mit

*BWL Bachelor – Projektmanagement – Jakob Bürkner*

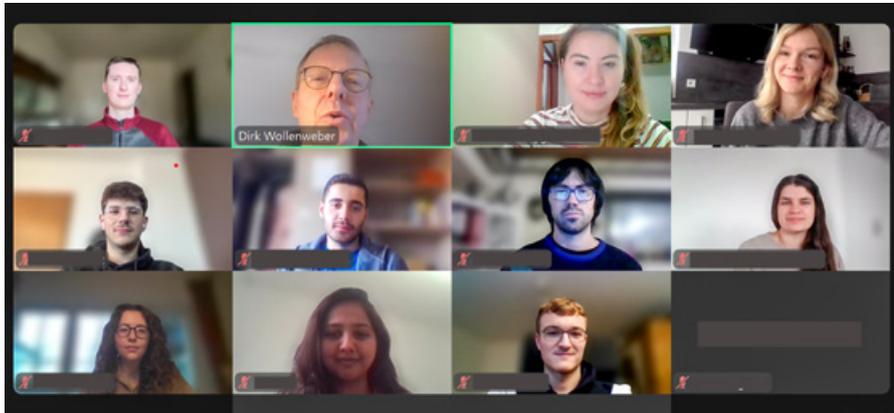
Im Wintersemester 2024/25 hat eine Gruppe Studierender im Rahmen der Projektmanagement-Veranstaltung ein Konzept für die neue Studiengangsvariante **BWL+** erarbeitet. Bei der Studien-

gangsvariante **BWL+** werden die ersten zwei Fachsemester des regulären Studiums auf vier Fachsemester gestreckt. Die Studierenden werden durch Zusatzveranstaltungen bei ihrem Studium unterstützt und können dabei fachliche und überfachliche Kompetenzen stärken. Die Studierendengruppe hat eigenverantwortlich ein Konzept ausgearbeitet

und im Rahmen einer Abschlussveranstaltung präsentiert, wie diese vier Semester strukturiert sein könnten. Der Fachbereich Wirtschaft bedankt sich für die gute Arbeit und freut sich, dass einige der Studierenden im Sommersemester im Rahmen von Hilfskraftstellen bei der Ausarbeitung mitwirken möchten.

Autor: Marvin Drach  
Bildquelle: Marvin Drach

## teaching



### mastering the circular economy: praxisnahes lernen an der h\_da – ein interview mit prof. dr. wollenweber

Welche Lernziele hatte Ihre Veranstaltung, welche Inhalte sollten vermittelt werden?

**Prof. Wollenweber** Die Lernziele bestanden zum einen darin, die theoretischen Grundlagen und Konzepte der Kreislaufwirtschaft zu vermitteln. Dies umfasst auch die wesentlichen KPIs, die in diesem Bereich angewandt werden. Darüber wollten wir aufzeigen, wie die praktische Anwendung dieser Kreislaufstrategien in einem Unternehmen erfolgen kann. Dies geschah mithilfe eines Wirtschaftsplanspiels, das den Studierenden ermöglichte, die Auswirkungen ihrer eigenen Manage-

mententscheidungen zu erkennen und daraus wertvolle Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie ein Unternehmen in der Kreislaufwirtschaft erfolgreich geführt werden kann.

Wie würden Sie die Kreislaufwirtschaft in wenigen Worten definieren, und warum halten Sie dieses Konzept für so zentral im heutigen Wirtschaftssystem?

**Prof. Wollenweber** In der Vorlesung haben wir Kreislaufwirtschaft – entsprechend der Definition des Europäischen Parlaments – als ein Modell der Produktion und des Verbrauchs beschrieben, bei dem Produkte und Materialien so lange wie möglich geteilt, geleast, repariert, aufgearbeitet oder wiederverwendet werden, um den Lebenszyklus der Produkte zu verlängern. Mit anderen

Worten: Durch die Kreislaufwirtschaft sollen Abfälle auf ein Minimum gesenkt werden gleichzeitig den Verbrauch neuer natürlicher Ressourcen reduziert werden. Damit stellt die Kreislaufwirtschaft ein Gegenmodell zur traditionellen linearen Wirtschaft dar.

Welche Rolle spielt das Planspiel „The Blue Connection“ in Ihrem Kurs und wie trägt es dazu bei, das Konzept der Kreislaufwirtschaft praktisch zu vermitteln?

**Prof. Wollenweber** Das Planspiel stand im Mittelpunkt der Vorlesung. Die Studierenden managten in Vierer-Teams ein virtuelles Unternehmen, das E-Bikes herstellt. Ziel war es, für das anfangs defizitäre und linear organisierte Unternehmen ein profitables und gleichzeitig zirkuläres Geschäftsmodell zu entwickeln. Durch den Gamification Ansatz konnten die Studierende die Auswirkungen ihrer eigenen Eingaben erleben, über die Zusammenhänge reflektieren und mit jeder Spielrunde zu besseren Entscheidungen kommen.

War das Planspiel computergestützt?

**Prof. Wollenweber** Ja, „The Blue Connection“ ist ein webbasiertes Wirtschaftsplanspiel. Dadurch war es möglich, die Simulation in dem internationalen Format der Veranstaltung durchführen zu können. Teilgenommen haben Studie-

rende verschiedener Studiengänge aus insgesamt vier Universitäten: UNICAS (Italien), Kyungpook National University (Südkorea), UTM (Malaysia) und der Hochschule Darmstadt (Deutschland).

**Ihr Kurs beinhaltet die Zusammenarbeit von Studierenden aus verschiedenen Universitäten weltweit. Welche Vorteile und Herausforderungen sehen Sie in dieser internationalen Perspektive?**

**Prof. Wollenweber** Für unsere Studierenden stellte die Zusammenarbeit in internationalen Teams eine besondere Herausforderung dar, mit der wie sie auf das spätere Berufsleben vorbereiten wollen. Zum einen gab es organisatorische Hürden, da die Teilnehmenden in den international gemischten Teams in unterschiedlichen Zeitzonen arbeiteten. Zusätzlich gab es sprachliche Barrieren, da keiner der Teilnehmenden englischer Muttersprachler war. Darüber hinaus war eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung erforderlich: Jede Person übernahm eine spezifische Rolle, und eine zentrale Herausforderung des Spiels bestand, wie in der realen Wirtschaft, darin, funktionsübergreifend zusammenzuarbeiten. Die Teams mussten sich zunächst auf eine übergeordnete Strategie einigen und dann ihre individuellen Managemententscheidungen in ihrem jeweiligen Funktionsbereich daran ausrichten.

**Welche Rolle spielt die interdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft?**

**Prof. Wollenweber** Eine sehr große Rolle! Die Kreislaufwirtschaft kann nur mit einem transdisziplinären Ansatz erfolgreich umgesetzt werden. Unterschiedliche Kompetenzen und Qualifikationen müssen ineinandergreifen, weshalb ich es als wichtigen Bildungsauftrag für Hochschulen sehe, in verschiedenen Studiengängen Grundkenntnisse der Kreislaufwirtschaft zu vermitteln. Gleichzeitig müssen spezialisierte Fachbereiche – wie Design, Einkauf, Produktion, Vertrieb, Supply Chain Management – gezielt auf die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ausgerichtet werden. Da Lieferketten weltweit vernetzt sind, müssen auch geschlossene Kreisläufe auf globaler Ebene geplant und umgesetzt werden.

**Welche Branchen oder Technologien sehen Sie als Schlüsselfaktoren für die Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft?**

**Prof. Wollenweber** Zum einen halte ich es wie gesagt für entscheidend, dass Bildungseinrichtungen das Thema Kreislaufwirtschaft studiengangübergreifend vermitteln. Letztlich sind alle Branchen, die physische Produkte herstellen, ge-

fordert, die Transformation hin zur Kreislaufwirtschaft aktiv zu gestalten. Der Grundstein dafür wird vor allem in der Designphase eines Produktes gelegt. Ein zentraler Erfolgsfaktor für die Weiterentwicklung ist die Digitalisierung. Sie ermöglicht eine immer präzisere Identifizierung von Materialien und Nachverfolgung von Produktströmen. Beispielsweise können zukünftig Verpackungen mit individuellen Identifizierungsnummern gekennzeichnet werden, sodass ihr Weg auf Ebene der einzelnen Verpackung verfolgt und gesteuert werden kann. Erst durch diese Transparenz wird es möglich, die betreffenden Kreisläufe effizient zu gestalten und nachhaltig zu schließen.

**Sind in Zukunft weitere Kurse und Veranstaltungen mit internationalen Teilnehmenden geplant?**

**Prof. Wollenweber** Ja, im Rahmen der Internationalisierungsstrategie der Hochschule möchten wir auch weiterhin studiengangübergreifende Kurse auf internationaler Ebene zu aktuellen Themen anbieten. Dabei streben wir auch an, das Thema Gamification weiter voranzutreiben und verstärkt zu nutzen, um theoretische Konzepte und Inhalte praxisnah zu vermitteln. Dieser Kurs war ein erster, erfolgreicher Schritt dazu, den wir in Zukunft auf jeden Fall fortsetzen wollen.

## teaching



### qualitätsmanagement trifft virtual reality: ein internationales lehrprojekt

*Logistik Management ausschreiben – Quality Management & Six Sigma - Prof. Dr.-Ing. Dirk Wollenweber*

Im Wintersemester fand ein neues Lehrformat Einzug in den Lehrbetrieb des Logistikbereichs der Hochschule Darmstadt. Erstmals nutzten Studierende aus Deutschland und den USA Virtual Reality

(VR), um gemeinsam Qualitätsmanagement und Six Sigma zu erlernen. Das Projekt, initiiert von Prof. Ryan Skiver (University of Wisconsin Oshkosh) und in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt umgesetzt, hebt die Hochschullehre auf ein neues Niveau. Im Kurs „Quality Management & Six Sigma“ lernten zehn US-amerikanische und zehn Logistik-Management Studierende von der h\_da

gemeinsam in einer virtuellen Umgebung. Themen wie Prozessoptimierung, Fehlerreduktion und datenbasierte Entscheidungsfindung wurden praxisnah vermittelt. Dazu wurden die Studierenden mit Meta Quest 3 Brillen ausgestattet. Die Vorlesung fand dann in einem virtuellen Meetingraum statt.

Autor: Lukas Schmeer  
Bildquelle: Herr Prof. Dr.-Ing. Dirk Wollenweber

### puma dual: ein meilenstein für praxisorientierte bildung

Im Oktober startete der duale Studiengang PuMa Dual, der Theorie und Praxis eng miteinander verknüpft. Ende Februar fand eine Netzwerkveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen statt, um Kommunen als Kooperationspartner zu gewinnen. In vertrauensvollen Gesprächen mit

Praxispartner:innen wurden wertvolle Impulse zusammengetragen. Zusätzlich wurde eine berufsintegrierte Variante des Bachelorstudiengangs Public Management, die eine noch bessere Verzahnung von Studium und Arbeitspraxis ermöglicht entwickelt. Mit diesen innovativen Studienmodellen und der stetigen Weiterentwicklung der Lehre wird zur Gestaltung der gesellschaft-

lichen und wirtschaftlichen Zukunft beigetragen. Im Sinne von „Transforming Education“ sollen Studierende optimale Bedingungen für ihre berufliche und persönliche Entwicklung angeboten bekommen. Im kommenden Semester soll dadurch die Lern- und Entwicklungsgemeinschaft gestärkt werden.

Autorin: Jannika Haag



# awards

**prämierung beste abschlussarbeiten** Der Studiengang Energiewirtschaft zeichnete im Rahmen des Netzwerktreffens die besten energiewirtschaftlichen Arbeiten der letzten zwölf Monate aus, deren Ergebnisse die Verfasser in Kurzvorträgen darstellten. Studiengangleiter Prof. Dr. Sebastian Herold gratulierte zusammen mit Studiendekan Prof. Dr. Omid Tafreschi und Dekanin Prof. Dr. Heike Nettelbeck folgenden Absolventen: Johannes Bauer mit dem Thema „CO<sub>2</sub>-Besteuerung zur Emissionsreduktion - Untersuchung unterschiedlicher Ausgestaltungen und Ableitung von Erfolgskriterien zum effektiven Klimaschutz“, Philipp Hess mit „Potentialanalyse von E-Fuels in der EU bis 2050 - Eine Optimierung der Fahrzeugflotte hinsichtlich der Antriebstechnologie“, Christian Knebel zu „Wirtschaftliche Bewertung potenzieller Fernwärmeversorgung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung“ sowie Luca Schnell mit „Die Auswirkungen des russischen Kriegs gegen die Ukraine auf den Ausbau von Windkraft und Photovoltaik in Deutschland“. Wir gratulieren!

Autor: Prof. Dr. Sebastian Herold  
Bildquelle: Prof. Dr. Sebastian Herold



## awards

**auszeichnung für h\_da: fachbereich wirtschaft treibt exzellenz in der lehre voran** Das interdisziplinäre Lehrprojekt „Urbane Seilbahnen“ der Hochschule Darmstadt wurde beim Hessischen Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre mit einer Anerkennung gewürdigt. Diese Auszeichnung unterstreicht die Innovationskraft und die hohe Qualität der Lehre an der h\_da. Das Seminar „Urbane Seilbahn verbindet Darmstadt und Weiterstadt“, das im Sommersemester 2024 im neuen Studienfeld Mobilität angeboten wurde, ermöglichte Studierenden

aus den Fachbereichen Bau- und Umweltingenieurwesen, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Wirtschaft, gemeinsam an nachhaltigen Mobilitätslösungen zu arbeiten. Der Fachbereich Wirtschaft spielte eine zentrale Rolle im Projekt: Frau Prof. Dr. Johanna Bucerius und Herr Prof. Dr. Ing. Dirk Wollenweber vermittelten den Studierenden die logistischen und wirtschaftlichen Aspekte eines urbanen Seilbahnprojekts. Prof. Dr. Jürgen Follmann betont die Bedeutung des fächerübergreifenden Austauschs und die enge Zusammenarbeit

mit externen Expertinnen und Experten. Vizepräsident Prof. Dr. Matthias Vieth hebt hervor, dass die interdisziplinäre Arbeitsweise den Studierenden neue Perspektiven eröffnet. Die von Wissenschaftsminister Timon Gremmels unterzeichnete Urkunde wurde feierlich durch Prof. Dr. Matthias Vieth überreicht. Die Anerkennung durch den Hochschulpreis bestätigt die herausragende Lehre am Fachbereich Wirtschaft und die Bedeutung innovativer, praxisnaher Lehrformate an der Hochschule Darmstadt.

Autor: Lukas Schmeer  
Bildquelle: Markus Schmidt

## publications

**Ahrend, K. M.** (2025). Wege für die Finanzierung der Energiewende. *Energiewirtschaftliche Tagesfragen*, 75(3), 20-23.



**Herold, S.** (2025). *Strategisches Management in der Energiewirtschaft: Energiewende und unternehmerische Transformationen meistern*. Schäffer-Pöschel.

Die Herausforderungen für Energieunternehmen sind so hoch wie nie zuvor. Nationale und europäische Energiewenden verlangen eine ambitionierte Dekarbonisierung. Geopolitische Verwerfungen rücken das Thema Versorgungssicherheit verstärkt ins Blickfeld. Industrieunternehmen wie Verbraucher reagieren teils sensibel auf Preise. Und die immer umfassendere Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten, birgt aber auch Gefahren für angestammte Geschäftsfelder. Anhaltender unternehmerischer Erfolg ist in solchen Konstellationen keine Selbstverständlichkeit, sondern erfordert vorausschauende

strategische Entscheidungen. Dieses Buch analysiert unter den besonderen Bedingungen der Energiewirtschaft, wie strategische Entscheidungen in dynamischen Zeiten erfolgreich getroffen werden und welche Instrumente dafür genutzt werden können. Entwicklungen im Umfeld der Energiewirtschaft spielen dabei eine ebenso zentrale Rolle wie die Berücksichtigung von Ressourcen und Fähigkeiten innerhalb der einzelnen Unternehmen.

**Khue Thu Ngo, T., Nguyen Van, T., Thuy Ngo, B., & Schellhase, R.** (2025). Enhancing Brand Relationships and User Willingness to Pay Through Enrolment Consulting Live Streaming: Insights From Media Richness Theory. *International Social Science Journal* (Early View).

**Waldhans, C., Albrecht, A., Ibal, R., Wollenweber, D., & Kreyenschmidt, J.** (2025). Implementation of an app-based time-temperature-indicator system for the real-time shelf life prediction in a pork sausage supply chain. *Food Control*, 168(1), 110935.

**Waldhans, C., Albrecht, A., Ibal, R., Wollenweber, D., & Kreyenschmidt, J.** (2025). Implementation of a time-temperature-indicator as a shelf life predictive tool for a ready-to-eat salad. *Applied Food Research*, 5(1), 100640.

## research



**6. forschungstag der hessischen HAWs** Letzte Woche fand der 6. Forschungstag der hessischen Hochschulen statt – ein Treffen von Professor:innen und Mitarbeitenden der fünf hessischen Hochschulen (HS Darmstadt, TH Mittelhessen, Frankfurt UAS, HS Fulda und HS Rhein-Main). Gemeinsam diskutierten die über 50 Teilnehmenden über aktuelle Forschungsprojekte. Nach einer Poster-Session begrüßte Prof. Dr. Veronika Kneip die Teilnehmenden und stellte in ihrer Keynote die Bedarfe und Möglichkeiten einer Promotion an Hochschulen dar. Anschließend präsentierten ca. 20 Forschende ihre Projekte und erhielten wertvolle Impulse von KollegInnen. Aktuelle Forschungsprojekte der Darmstadt Business School sind z.B. „KI zur Markendifferenzierung“ Prof. Dr. Tobias Maiberger erforscht in seinem aktuellen Projekt, wie Städte oder Marken mithilfe von KI ihre Differenzierung stärken können, um gezielt mehr TouristInnen oder KundInnen anzusprechen. Ein Beispiel: Die Stadt Lindau könnte durch ihr einzigartiges Inselflair, die Sonnenuntergänge und das Alpenpanorama eine bewusstere Positionierung finden. Dr. Eszter Toth stellte ihre Postdoc-Forschung zu „Resiliente Städte“ vor. Sie erforscht, wie Naturerfahrungen für Kinder in der Stadt gefördert werden können, um Resilienz und Lebensqualität zu stärken – ein Projekt mit großem Potenzial für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Felicia Uhl und Philipp Hess stellten das Projekt ReSkala@FRA vor, das die Perspektiven einer skalierbaren und bidirektionalen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge untersucht. In einem Reallabor werden ökonomische und technische Daten erhoben, um die Akzeptanz und Effizienz der Elektromobilität zu steigern. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.



Eindrücke von 6. Forschungstag der hessischen HAWs

**genderechtigkeit in der forschung EUT+ unterzeich- net caliper-charta** Die European University of Technology (EUT+) hat sich dem Caliper-Projekt für mehr Genderechtigkeit und Inklusion in der Forschung angeschlossen. Am 24.10.2024 unterzeichneten Repräsentant:innen der Hochschulallianz die Charta des seit 2012 von der EU geförderten Programms. Darin verpflichten sich die Unterzeichnenden, sich für die Förderung von Gleichstellung, Inklusion und Vielfalt in der Forschung einzusetzen. Die Initiative zielt drauf ab, dass sich – auf Grundlage der in der Charta vereinbarten Werte – Wissenschaftseinrichtungen von der lokalen bis zur europäischen Ebene vernetzen, um sozioökonomische, ethnische und Gender-Barrieren abzubauen.





**w:ne** Im Wintersemester 2024/25 veranstaltete das Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU) der Hochschule Darmstadt erneut die Seminarreihe „Wirtschaft im Dialog zu: nachhaltige Entwicklungen“. Diese interdisziplinäre Vortragsreihe, die jeden Donnerstag von 12:15 Uhr bis 13:45 Uhr stattfindet, richtet sich an Studierende und externe Interessierte. Die Teilnahme ist sowohl in Präsenz im Haus der Energie als auch online möglich. Eine Innovation im abgelaufenen Semester war der Versuch einer thematischen Schwerpunktsetzung bei gleichzeitiger Beibehaltung der für das W:NE typischen Vielfalt. Hierzu wurden Vorträge zum Schwerpunktthema „Die Kommune als Ort kooperativen Handelns und sozialen Lernens“ in die Veranstaltung integriert, eine Art Ringvorlesung im Forschungsseminar. Auch aber nicht nur durch diese Innovation zogen die Vorträge in diesem Jahr besonders

viele Interessierte an. Die Veranstaltungen boten vielfältige Einblicke in aktuelle Forschungsfragen und Praxisbeispiele zur nachhaltigen Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft. Studierende und Fachleute hatten die Möglichkeit, sich über innovative Geschäftsmodelle, die Rolle der Digitalisierung und die Herausforderungen des Klimawandels zu informieren und auszutauschen. Eröffnet wurde die Vortragsreihe mit einem Vortrag von Patricia Marcella Evite von Grassroots Economics zum Thema „Impact of Digitalization and Blockchain on Community Currencies: The Case of Sarafu Network“, beendet von Frank-Schulz Nieswandt von der Uni Köln, mit einem Vortrag zu lokalen und regionalen Sozialräumen. Weitere Vorträge fanden zu den Themen „Genossenschaftliche Geschäftsmodelle“ (Philipp Thimm von der Universität Köln), „Fuchs the system - Einblicke ins Gemeinschaffen in der Fuchsmühle“ (Luisa Kleine von

Fuchsmühle.org), „Soziale Frage Klimawandel? Anforderungen, Möglichkeiten und Herausforderungen für die lokale Ebene“ Julia Teebken von der Ludwig Maximilian Universität München), „Positive Public Administration: when and how collaborative governance can foster sustainable development“ (Karin Bugow von der Hochschule Darmstadt), „Zur Morphologie der Kulturgenossenschaften“ (Julia Beideck von der Universität Köln) sowie „How to mobilize resources from a variety of sources for trade finance to support developing countries in their efforts to promote sustainable development“ (Gerhardt Kalterherberg von der h\_da) statt. Auch im kommenden Semester gibt es natürlich ein W:NE. Für weitere Informationen und aktuelle Termine empfiehlt es sich, die Webseite des ZNWU regelmäßig zu besuchen.

Autor: Prof. Dr. Ulrich Klüh



**NEUER Masterstudiengang\***



# Digital, Social and Sustainable Marketing Master of Science

Mehr Details:



[fbw.h-da.de/dssm](https://fbw.h-da.de/dssm)

## research



### finanzpolitik für die transformation

Während in Berlin heiß um die Zukunft der Schuldenbremse gestritten wurde fand an der Evangelischen Akademie Tutzing die dazu passende wissenschaftliche Tagung mit knapp 100 Teilnehmenden statt. In diesem Jahr war das ZNWU noch zentraler als sonst in die Vorbereitungen involviert, denn das Thema „Finanzpolitik für die Transformation“ berührt gleich mehrere Forschungsprojekte, insbesondere „Climate Finance Society“, „Vermögensbezogene Steuern in der Sozialökologischen Transformation“ sowie „Klimaanpassung im Public Management“. Hochkarätige Referent:innen diskutierten mit fast 100 Teilnehmer:innen intensiv über die Frage, woher das Geld zu Transformation kommen soll, wie es am richtigen Platz landen kann, und ob dies überhaupt die relevanten Fragen sind. Eine entscheidende Rolle für das Gelingen der Veranstaltung hatten die zahlreichen Vorträge aus dem ZNWU.

Autor: Prof. Dr. Ulrich Klüh

**kick-off für docs und post docs am ZNWU** Welche sozialen Konventionen treiben den Basler Ausschuss für Bankenaufsicht an? Wie kann ein konsequentes Nachhaltigkeitsmanagement in genossenschaftlichen Organisationen aussehen? Wie kann die Finanzierung des internationalen Handels an den UN-Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet werden? Diese und viele andere Fragen stehen im Mittelpunkt der durchaus zahlreichen Dissertationen, die aktuell am ZNWU in Angriff genommen, wieder aufgenommen oder erwogen werden. Diese Dissertationen treiben aktuell die

Forschung am ZNWU maßgeblich an. Sie verzahnen sich mit den Forschungsprojekten der Professor:innen am ZNWU, vor allem jedoch mit den Arbeiten der Post-Doktorand:innen des Instituts. Am 6. Februar kamen viele der neuen und alten Doktorand:innen und Post-Doktorand:innen zusammen, um ihre Promotions- und Forschungsprojekte vorzustellen, zu diskutieren und mögliche Gemeinsamkeiten auszuloten. Auf intensive Diskussionen folgte ein ausgelassener Austausch im La Lucha in Darmstadt sowie ein Ausklang in der Wasserbauhalle am Campus.

Autor: Prof. Dr. Ulrich Klüh

### in die zukunft investieren: znwu bei den darmstädter tagen der transformation

Am 26. März 2025 lud das Team von ClimateFinanceSociety zum Dialogforum „In die Zukunft investieren – Die nachhaltige Transformation von KMU finanzieren“ ein, im Rahmen der Darmstädter Tage der Transformation und in Kooperation mit der Schader-Stiftung und dem

Fair Finance Institut diskutieren die Teilnehmenden aus KMU und dem Finanzwesen. Dabei wurden unter anderem die folgenden Fragen erörtert: Was brauchen KMU, um die Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation zu stemmen und die erforderlichen Investitionen tätigen zu können? Welche Instrumente sind geeignet, um

die bestehenden Finanzierungsbedarfe zu decken? Wie können KMU dem zunehmenden Informationsbedarf an Nachhaltigkeitsdaten gerecht werden? Welche Maßnahmen sind geeignet, um sie beim nachhaltigen Umbau ihrer Geschäftsmodelle zu unterstützen? Und schließlich: Was sind ermutigende Beispiele, von denen andere KMU lernen können?

Autor: Prof. Dr. Ulrich Klüh



### workshop zu „postwachstum und banken/finanzen“

Am 18. und 19. Dezember 2024 veranstaltete das Darmstädter Team des Forschungsprojekts Climate Finance Society (ClimFiSoc) in Kooperation mit Janina Urban (Universität Witten/Herdecke) einen Workshop zum Thema Postwachstum und Banken/Finanzen im Haus am Dom in Frankfurt am Main. An dem vom ZNWU unterstützten Workshop

nahmen rund 25 Personen aus Wissenschaft, dem Bankenwesen und aus NGOs teil. Während des ersten Tages wurden wissenschaftliche Perspektiven auf Postwachstum und Banken aus organisationaler und systemischer Sicht vorgestellt und diskutiert. Der zweite Halbtage war den Praktikern gewidmet, mit Präsentationen über die aktuelle Rolle von NGOs und Banken. Geschäftsmodelle,

Vorschriften und Kompetenzen waren für die Teilnehmer von besonderem Interesse. Dieser Workshop bot die Gelegenheit, den aktuellen Stand der Forschung zum Thema Banken und Postwachstum zu diskutieren. Dabei wurde deutlich, dass reges Interesse an dem Thema besteht und weitere integrierte Forschung mit Praktikern notwendig ist.

Autor: Jakob Kubin  
Bildquelle: Jakob Kubin

what happened...

# 10. marketing symposium



trierte sehr anschaulich, wie Generative AI bei der Content-Erstellung eingebaut werden kann und Chatbots sowie Produktempfehlungen die Customer Experience verbessern. Dr. Stefan Gross, Geschäftsführer von Carl Zeiss Microscopy gab in einem ebenso unterhaltsamen wie interessanten Vortrag Einblicke darin, wie KI zur Verbesserung der Verkaufsergebnisse eingesetzt wurde. „Herzlichen Dank an alle Gäste sowie vor allem an die Referentinnen und Referenten, die unsere Veranstaltung mit ihren inspirierenden Vorträgen so wunderbar bereichert haben. Vielen Dank auch an Herrn Kai Löhde vom Marketingclub Frankfurt, der die abschließende Diskussionsrunde wunderbar moderierte.“, so Herr Prof. Dr. Neu.

Autor: Prof. Dr. Matthias Neu  
Bildquelle: Prof. Dr. Matthias Neu

## conferences

**10. marketing symposium** Unter dem Thema „Künstliche Intelligenz im Marketing und Vertrieb“ folgten knapp 200 Gäste der Einladung der Darmstadt Business School (Prof. Dr. Matthias Neu) und der FOM Hochschule (Prof. Dr. Marcus Stumpf) am 28. November 2024 zum 10. Marketing-Symposium. Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie kann KI gewinnbringend im Marketing und Vertrieb eingesetzt werden? Prof. Dr. Martin Klarmann, Professor für Marketing am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) stellte zunächst sehr eindrucksvoll und praxisnah seine Forschungsergebnisse im Bereich Emotional AI, Large Language Models und Generative AI vor. Die Marketing-Spezialistinnen Nina Middeke und Lisa Siringhaus der RTL Deutschland GmbH zeigten anhand vieler praktischer Beispiele, wie KI kreativ eingesetzt werden kann, sei es bei der Entwicklung von Maskottchen, Audioproduktion oder Realisation der vielen Tausend Assets der Medienmarke. Ana Mesin, Director of AI bei Bosch Power Tools demon-



## excursions



### exkursion zu pricewaterhousecoopers (PwC) frankfurt

*BWL Bachelor - modulübergreifend - Prof. Dr. Christopher Almeling*

Am 13. Dezember 2024 gingen BWL-Studierende auf eine spannende Exkursion zu PwC in Frankfurt. Der Besuch bot eine einzigartige Gelegenheit, direkt mit Fachleuten aus der Wirtschafts-

prüfung in Kontakt zu treten. Nach einer herzlichen Begrüßung erhielten die Teilnehmer:innen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder von PwC. Besonders interessant war der Austausch mit den Mitarbeitenden, die von ihren persönlichen Erfahrungen und Karrierewegen berichteten. Die Studierenden nutzten die Gelegen-

heit Fragen zu stellen und mehr über mögliche Berufsperspektiven bei PwC zu erfahren. Die Exkursion bot nicht nur wertvolle Informationen für den Karriereweg, sondern auch die Chance, das Unternehmen aus nächster Nähe kennenzulernen.

Autor: Marvin Drach  
Bildquelle: Marvin Drach

what happened...

## excursions



### finanzverwaltung der wissenschaftsstadt darmstadt

*Public Management Bachelor - Kommunales Steuer- und Gesellschaftsrecht - Prof. Dr. Daniel R. Kälberer, LL.M.*

Am 22. November 2024 fand eine Exkursion zur Finanzverwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt statt. Die Studierenden erhielten dabei spannende Einblicke in die Tätigkeitsbereiche und Strukturen der städtischen Finanzverwaltung. Nach Begrüßungsworten durch die leitende Magistratsdirektorin Frau Ilke Käppler und Herrn Frank Oesterling, persönlicher Referent des Stadtkämme-  
rers, informierten die Amts- und Abtei-

lungsleitungen über die Besonderheiten des kommunalen Gesellschafts- und Steuerrechts. Dabei wurden die gesetzlichen Grundlagen einer Haushaltsplanung ebenso thematisiert, wie die Prämissen und Bestandteile eines Haushaltsplans oder die aktuellen Herausforderungen der Grundsteuerreform. Des Weiteren erhielten die Studierenden Informationen zur Verwaltung der Kassenmittel, des Liquiditätsmanagements, der Mahnung und Zwangsvollstreckung sowie den weiteren Aufgaben der Stadtkasse. Vertreterinnen und Vertreter der Stadtkämmerei informierte schließlich über die Erstellung des Jahresabschlus-

ses sowie über die Erledigung der Finanz- und Anlagenbuchhaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt. In diesem Zusammenhang fanden nicht nur Themen wie Umsatzsteuer und Tax Compliance Anklang, sondern auch die Wirkungsweisen von Umwelt-, Sozial- und Governance-Überlegungen auf Investitionsentscheidungen. Damit verbunden war zugleich eine lebhafte Diskussion zu den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen einer Kommune.

Autor: Prof. Dr. Daniel R. Kälberer, LL.M.  
Bildquelle: Juline Lautenschläger



### exkursion zur firma röhм

*BWL Bachelor – Vertriebs- und Marketingmanagement - Prof. Dr. Matthias Neu*

Im Rahmen der Vorlesungen Vertriebs- und Marketingmanagement wurde am 21. November 2024 die Firma Röhм besucht. Dabei konnten die Teilnehmenden aktuelle Marketing- und Vertriebsstrategien kennenlernen. Röhм zählt zu den weltweit führenden Herstellern in der Methacrylat-Chemie und beliefert Kunden in wachstumsstarken Märkten wie der Automobilindustrie, der Baubranche oder der Medizintechnik. Mit der Marke PLEXIGLAS®, die Röhм in einem weltweiten Produktionsverbund herstellt,

wird ein globaler Markt bedient. Die hochwertigen Produkte ermöglichen eine Vielzahl von Anwendungen – von Farben, Lacken, Autorückleuchten, Medizinprodukten, Flugzeugscheiben und Displays in Haushaltsgeräten bis hin zu Straßenmarkierungen. Durch zahlreiche Fragen zeigten die Studierenden ihr Interesse. Mit rund 2.900 Mitarbeitenden an Produktions- und Forschungsstandorten in Europa, Nordamerika und China verbindet Röhм regionale Präsenz mit globalem Know-how. Eine abschließende Besichtigung des weitläufigen Firmengeländes beeindruckte die Studierenden.

Autor: Prof. Dr. Matthias Neu  
Bildquelle: Prof. Dr. Matthias Neu



### exkursion nach koblenz: zukunftsweisende mobilitätskonzepte im fokus

*Logistik-Management –Wirtschaftsverkehr und VerkehrsVisionen- Prof. Dr. Bucerius / Prof. Dr. Ing. Wollenweber*

Im Dezember 2024 unternahmen Studierende der Hochschule Darmstadt im Rahmen der Module Wirtschaftsverkehr und VerkehrsVisionen eine Exkursion zur Seilbahn Koblenz. Diese verbindet das Konrad-Adenauer-Ufer mit der Festung Ehrenbreitstein und gilt als Beispiel für eine leistungsfähige, klimaschonende Mobilitätslösung. Die Teilnehmenden erhielten eine detaillierte Technikführung mit Einblicken in die Funktionsweise der Seilbahn sowie ihre nachhaltige Ausrichtung. Eine Vorlesung in einer Seilbahnkabine ermöglichte die vertiefte Auseinandersetzung mit dem kombinierten Personen- und Gütertransport. Ergänzend wurde ein Wohnquartier mit innovativen Mobilitätskonzepten besichtigt. Die Exkursion förderte den interdisziplinären Austausch zwischen Studierenden der Fachbereiche Logistik, Bau- und Umweltingenieurwesen sowie Mathematik. Organisiert wurde sie von Thomas Marx, begleitet von Prof. Dr. Johanna Bucerius und Prof. Dr. Ing. Dirk Wollenweber. Ein besonderer Dank gilt den beteiligten Unternehmen und Expert:innen für ihre fachliche Unterstützung.

Autor: Lukas Schmeer

Bildquelle: Prof. Dr. Johanna Bucerius & Prof. Dr. Ing. Dirk Wollenweber



## projects

### financial performance of esg-strategies

*BWL Master - Advanced Digital Finance - Prof. Dr. Michaela Kiermeier*

Im Wintersemester 2024/2025 fanden wieder die Master-Module „Advanced Digital Finance“ in Kooperation mit der für BWL renommierten University of Florida, Gainesville, USA (UFL) als „Collaborative Online International Learning (COIL)“-Module zum Thema „Financial Performance of ESG-Strategies“ statt.

Die Lehrenden aus dem Fachbereichen Statistik der UFL, Prof. Elisabeth Johnson und Wirtschaft der h\_da, Prof. Dr. Michaela Kiermeier, hatten diese Module bereits ein Jahr zuvor durchgeführt. Für die Teilnehmenden gab es neben den fachlichen Fragen auch Herausforderungen aufgrund von Kultur- und Zeitunterschieden, daher mussten technische Lösungen für die richtige Online-Lehre gefunden werden.

Das Thema „Wavelet Analysis and the Financial Performance of ESG-Strategies“ ist ebenfalls das Forschungsthema, das Prof. Dr. Kiermeier aktuell bearbeitet. In diesem Zusammenhang konnte Frau Kiermeier bei folgenden Konferenzen, zu denen Sie eingeladen wurde, präsentieren: Women in Statistics (Reston, Virginia, USA), Conference for Computational and Financial Econometrics (London, UK) und 21st International Conference on Environmental. Autorin: Prof. Dr. Michaela Kiermeier

### erfolgreiche projektpräsentation in zusammenarbeit mit FunderNation

*BWL Bachelor - Projektmanagement - Jakob Bürkner*

BWL-Bachelorstudierende hatten die Gelegenheit, ihre erarbeiteten Ergebnisse aus dem Modul „Projektmanagement“ vorzustellen. In zwei praxisnahen Projekten setzten sie sich intensiv mit den zentralen Aspekten des Projektmanagements auseinander und konnten ihr Wissen direkt anwenden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihre kreativen Ideen, ihr Engagement und die hervorragende Umsetzung!

Bildquelle: Jakob Bürkner



what happened...

## projects



Volker Schrader

### **zukunftsweisende mobilität erleben**

*Logistikmanagement Bachelor – Einführung in die BWL – Prof. Dr. Tobias Maiberger*

Wie kann Künstliche Intelligenz in Unternehmen gewinnbringend eingesetzt werden? Inwiefern können KI-Bots dabei helfen, tägliche Aufgaben zu vereinfachen oder sogar vollständig zu übernehmen? Und warum setzen große Unternehmen wie dm oder die Deutsche Bahn bereits auf maßgeschneiderte KI-Lösungen? Mit diesen spannenden Fragen beschäftigten sich die Studierenden von Prof. Dr. Tobias Maiberger im Bachelormodul „Einführung in die BWL“. Im Rahmen eines praxisnahen Workshops mit Volker Schrader (SMD, Die Marken- und Kreativagentur) tauchten sie in die Welt der KI-gestützten Automatisierung ein. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz erlebten die

Teilnehmenden eine Live-Demo eines eigenen h\_da-KI-Bots. Anschließend wurden in Kleingruppen kreative Ideen entwickelt: Wie könnte ein KI-Bot für ein selbst konzipiertes Unternehmen aussehen? Welche Aufgaben könnte er übernehmen, und welche Risiken gilt es zu beachten? Durch die Diskussion dieser Aspekte erhielten die Studierenden wertvolle Einblicke in die Potenziale von KI als Informationsquelle und Lösungsplattform – und konnten hautnah erleben, wie Unternehmen heute schon von dieser Technologie profitieren.

Autor: Prof. Dr. Tobias Maiberger

### **deutsche bank: next best offer**

*BWL Master – Information Management – Prof. Dr. Thomas Sassmann*

Die „Deutsche Bank Technologie, Data & Innovation“ war Gast am Campus in Dieburg. Max Mindt, Senior Data Scientist bei Deutsche Bank AG in Frankfurt am Main, stellte den Studierenden seinen spannenden AI used case in seinem Vortrag „Next Best Offer, an advanced AI-based recommendation algorithm designed to optimize investment portfolios“ vor. Durch diese hochmoderne Lösung kann die Deutsche Bank Kunden effektiv in der Portfolioberatung unterstützen. Das Angebot wird an die Interessen der

Kunden angepasst. Im Rahmen des Vortrages ging Herr Max Mindt darauf ein, wie das Tool bereits effektiv in einigen asiatischen und europäischen Lokationen genutzt wird. Ein wichtiger Faktor im Rahmen des Roll-Outs war die Erfüllung der regulatorischen Erwartungen, um einen qualitativ hohen und sicheren Service anzubieten.

Autor: Prof. Dr. Thomas Sassmann



Simon Vetter und Markus Mützel

### **harnessing data & processes in the modern enterprise**

*BWL Master – Information Management – Prof. Dr. Thomas Sassmann*

Im Rahmen der Vorlesung „Information Management“ von Prof. Dr. Thomas Sassmann erhielten die Studierenden neue Einblicke, wie Evonik Industries

AG mit einem wertegetriebenen Enterprise Data Management das Ziel „Be Data Driven Company“ unterstützt. Simon Vetter und Markus Mützel vereinten dabei in ihrem Vortrag „Nutzung von Daten und Prozessen im modernen Unternehmen“ die wissenschaftlichen Ergebnisse von drei Publikationen mit den Erfahrungen der Evonik Industries AG. Es wurde aufgezeigt und diskutiert, wie ein effektives Datenmanagement nicht nur die Effizienz steigert, sondern auch innovative Entscheidungen fördert, um langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Ein wichtiger Aspekt der Diskussion war die enge Verknüpfung von Daten und relevanten Geschäftsprozessen. Diese Beziehung ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Nur wenn hochwertige Daten nahtlos in die Geschäftsabläufe integriert werden, können Prozesse erfolgreich automatisiert und fundierte strategische Entscheidungen getroffen werden. Zudem ist es unerlässlich, dass die Mitarbeiter über die notwendigen Datenkompetenzen verfügen, um das volle Potenzial der verfügbaren Informationen auszuschöpfen und so einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil zu sichern.



Prof. Dr. Daniel Kälberer

### plattformökonomie, künstliche intelligenz und cybersicherheit

*BWL Master – Information Management - Prof. Dr. Thomas Sassmann*

Mit disruptiv wirkenden Innovationen wie der Blockchain-Technologie, der Industrie 4.0 und dem Übergang zur Dienstleistungsgesellschaft nimmt die Bedeutung von Algorithmen und Daten stetig zu. Darüber informierte Prof. Dr. Daniel R. Kälberer, Professor für Steuerrecht und Digitalisierung an der IU Internationale Hochschule, in seinem Gastvortrag zu den regulatorischen Herausforderungen für den (steuer-)beratenden Beruf im Rahmen der Vorlesung „Information Management“ bei Prof. Dr. Thomas Sassmann.

Anforderungen wird sich in Zukunft ohne Technologieeinsatz (wohl) keine compliancestabile Steuerfunktion aufrechterhalten lassen. Hinzu treten gesellschaftspolitische Fragestellungen wie etwa Nachhaltigkeit, Transparenz und (IT-)Sicherheit, wie sie zugleich im sog. Artificial Intelligence Act (AI Act) aufgegriffen werden. Zweck des AI Acts ist es, „das Funktionieren des Binnenmarkts zu verbessern und die Einführung einer auf den Menschen ausgerichteten und vertrauenswürdigen künstlichen Intelligenz (KI) zu fördern und gleichzeitig ein hohes Schutzniveau in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und die in der Charta verankerten Grundrechte, einschließlich Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Umweltschutz, vor schädlichen Auswirkungen von KI-Systemen in der Union zu gewährleisten und die Innovation zu unterstützen“ (Art. 1 Abs. 1 AI Act). Damit zeigt sich, dass Digitalisierung und Transformation mehr als nur Schlagworte sind. Vor diesem Hintergrund ist auch das Tätigkeitsprofil der Steuerfunktion anzupassen und um ein entsprechendes Technologie-Know-how zu ergänzen

Autor: Prof. Dr. Daniel Kälberer

Angesichts zunehmender gesetzlicher

what happened...

## international

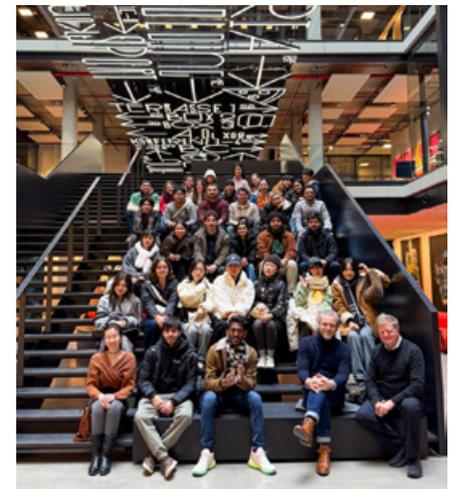


**international winter university** Zum 9. Mal veranstaltet die Darmstadt Business School unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Matthias Neu die International Winter University (IWU), an der in der Zeit vom 2. bis zum 23. Januar 2025 insgesamt 37 Studierende aus 13 Nationen teilnahmen. Frau Jessica Mayer vom International Office betreute die Gäste und organisierte ein tolles und umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot. Die IWU ist Teil des Programms „Hessen International Winter Universities“ des Hessischen Wissenschaftsministeriums. Die Studierenden der Internationalen Winteruniversität kamen dieses Jahr aus Brasilien, Georgien, Südkorea, Indonesien, Paraguay, Mexiko, Lettland, Taiwan, Austr-

lien, Thailand, Malaysia und den USA. Seit Anfang Dezember nahmen sie an Online-Vorlesungen teil. Unmittelbar nach ihrer Ankunft in Darmstadt lernten sich die Studierenden in interkulturellen Trainings persönlich kennen. Im Seminar „International Marketing & Sales“ ging es um internationale Aspekte des Produkt- und Vertriebsmanagements. Um einen aktuellen Praxisbezug herzustellen besuchte Prof. Neu mit seinen Studierenden unter anderem das Unternehmen STIHL, die Agentur der Serviceplan Gruppe, das Kempinski Hotel Vier Jahreszeiten in München, die Lufthansa Group AG in Frankfurt am Main und mit Herrn Kai Walter „Wiesbaden on Ice“. Das Rahmenprogramm der Internationalen Winteruniversität umfasste darüber hi-

naus Ausflüge und Freizeitaktivitäten in Darmstadt und der Region. Außerdem besuchten die Teilnehmenden Deutschkurse, die vom Sprachenzentrum der Hochschule Darmstadt durchgeführt wurden. Insgesamt waren die Studierenden begeistert, so dass jetzt schon mit der Planung für 2026 begonnen wird. *„I am very happy to be participating in such an incredible exchange program with so much learning. I would especially like to thank our Marketing professor, Matthias Neu, for all the support and knowledge,“* so Laura Camolezi, Universade Estadual Paulista Sao Paulo). Studierende des Fachbereich Wirtschaft profitieren von der Initiative, da sie nur dadurch Austauschplätze sowohl in den hessischen Landesprogrammen als auch bei h\_da-Partneruniversitäten erhalten.

Autor: Prof. Dr. Matthias Neu





**internationale zusammenarbeit: hochschule darmstadt zu gast an der tongji-universität, shanghai** Im Oktober reiste eine 15-köpfige Delegation der Hochschule Darmstadt zur renommierten Tongji-Universität in Shanghai. Die langjährige Partnerschaft wurde durch gemeinsame Projekte, Exkursionen und Austauschprogramme weiter vertieft.

Im Mittelpunkt standen Fachvorträge und Diskussionen zu Mobilitätskonzepten in Megacities. Studierende beider Universitäten präsentierten Verkehrssysteme aus Deutschland und Shanghai. Unternehmensbesuche, Labortouren und Präsentationen ergänzten das Programm. Erstmals nahmen auch Studierende der Darmstadt Business School teil. Besonders beeindruckend waren die Fachvorträge zu Mobilitätslösungen, die Besuche innovativer Forschungseinrichtungen sowie der Austausch mit Unternehmen. Ein traditionelles Oktoberfest bot zudem eine Gelegenheit, die kulturelle Verbindung zwischen den Teilnehmenden zu stärken. Organisiert wurde die Reise von Prof. Dr. Axel Wolfermann (Fachbereich BU). Unterstützt wurde er von Mark-Simon Krause und Angelo Canu. Die Exkursion förderte das interkulturelle Verständnis und erweiterte das Netzwerk der Studierenden.

Autor: Lukas Schmeer

Bildquelle: Annchristin Hasenpflug und Caroline Kraft





## international

### **auslandssemester in spanien – interview mit jannis fischer, BWL bachelorstudent**

Warum hast du dich für ein Auslandssemester entschieden?

Um meine Komfortzone zu verlassen und mich auf das Ungewisse einzulassen. Außerdem wollte ich mich der Herausforderung in einem fremden Land zu leben stellen und wollte ich meine Sprachkenntnisse vertiefen.

Was war dein unvergesslichster Moment in Cartagena?

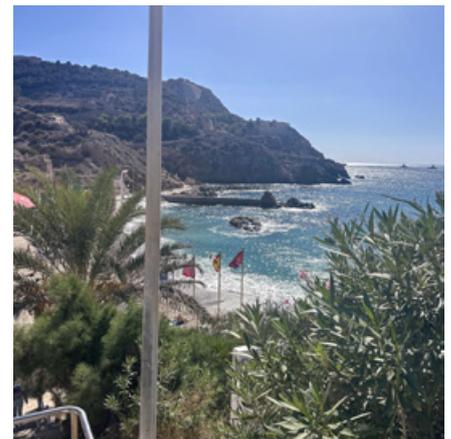
Auf jeden Fall das Fest „Carthagineses y Romanos“, das ganz im Zeichen der

römischen Kultur steht und uns ein beeindruckendes Programm geboten hat. Dieses besteht aus Paraden, Auführungen, einem weitläufigen Festgelände mit vielfältigen Themenbereichen und spektakulärer Feuerwerke.

Welche Tipps hast du an andere Studierende?

Sich auf jeden Fall frühzeitig Gedanken über die Finanzierung zu machen und die Fristen zu beachten.

Ich kann nur empfehlen, die Gelegenheit für ein Auslandssemester zu nutzen, wenn sich die Möglichkeit bietet. Für mich war es eine der schönsten Erfahrungen meines Lebens.



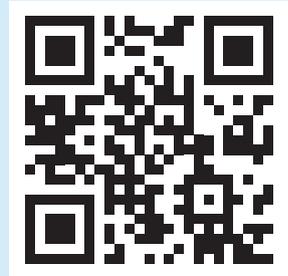


**NEUER Masterstudiengang\***



# Sustainable Supply Chain Management Master of Science

Mehr Details:



[fbw.h-da.de/sscm](https://fbw.h-da.de/sscm)



### **auslandssemester in den usa – interview mit nicolas dies, BWL bachelorstudent**

Warum hast du dich für ein Auslandssemester entschieden?

Um meine Fremdsprachenkenntnisse zu stärken und neue Kulturen, Menschen sowie Arbeitsweisen kennenzulernen. Außerdem wollte ich meine Komfortzone verlassen und dadurch einzigartige und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Was war dein unvergesslichster Moment während des Auslandssemesters?

Ein Camping-Wochenende am Lake Superior, das vom Freizeitzentrum meiner Gastuniversität organisiert wurde. Ob beim morgendlichen Schwimmen im See mit Blick auf den Sonnenaufgang

oder beim abendlichen gemeinsamen Kochen mit Marshmallows am Lagerfeuer – diese Exkursion war mit Abstand das unvergesslichste Erlebnis meines Semesters.

Welche Tipps hast du an andere Studierende?

Sich frühzeitig zu informieren und Angebote, wie Infoveranstaltungen und Sprechstunden zu nutzen. Man findet auf der Homepage des International Office viele Erfahrungsberichte von Studierenden, die bereits im Ausland waren – diese waren sehr hilfreich!

Auch wenn das Auslandssemester mit viel Arbeit und Mühen verbunden ist: Lasst euch nicht entmutigen, es lohnt sich!

## alumni



**netzwerktreffen führt energiewirte zusammen** Ehemalige und aktuelle Studierende der energiewirtschaftlichen Studiengänge der Hochschule Darmstadt kamen auch dieses Jahr wieder zum Netzwerktreffen zusammen, um sich zu aktuellen Entwicklungen der Energiewirtschaft auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Einen besonderen Einblick gab Dr. Jürgen Welter, Gründer und Aufsichtsrats-

vorsitzender der enmore consulting AG ist, der seit fast zwanzig Jahren als Lehrbeauftragter seine Praxiserfahrungen an Studierende der Energiewirtschaft weitergibt. Er zeichnete nach, wie sich das Berufsleben in der Energiewirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten gewandelt hat und welche Anforderungen zukünftig besonders relevant für Berufseinsteiger sind. Zu Ehren seines Lebenswerkes hat enmore ein Stipendium ins Leben geru-

fen, das im Rahmen des Netzwerktreffens von Vorstand Michael Köster vorgestellt wurde und zukünftig Studierende der Energiewirtschaften während ihrer Abschlussarbeiten unterstützt. Aktuelle Ergebnisse zu einem Forschungsprojekt zum bidirektionalen Laden präsentierten Felicia Uhl und Philipp Hess.

Autor: Prof. Dr. Sebastian Herold  
Bildquelle: Prof. Dr. Sebastian Herold

further more...

## events



**campustag: großer erfolg mit 450 teilnehmenden** Der erste hochschulweite Campustag der h\_da am 5. November ist auf großes Interesse gestoßen: 450 Schülerinnen und Schüler aus Darmstadt, Umgebung und auch weiter entfernten Regionen bzw. Städten wie Mainz, Augsburg, Dresden und der Schweizer Grenze waren dabei, um erstmals Hochschulluft zu schnuppern und sich über einzelne Studiengänge zu informieren. Alle Fachbereiche sowie das Duale Studienzentrum waren am Campustag beteiligt und stellten sich, ihre Studienangebote, Themen und Projekte vor. Koordiniert wurde das Event vom Team der Zentralen Studienberatung. So hatten die jungen Gäste von 9 bis 14 Uhr die Gelegenheit, an allen Campus-Standorten an Führungen und interaktiven Angeboten teilzunehmen, mit Studierenden ins Gespräch zu kommen und die Hochschule hautnah zu erleben. Auch für die (Erstsemester-)Studierenden gab es Programm: Sie konnten sich über Angebote informieren, die sie im Studium unterstützen und das „Studileben“ bereichern.



### erstsemesterbegrüßung wintersemester 2024/25

Die Begrüßung der Erstsemesterstudierenden fand am 15. Oktober 2024 auf dem Campus in Dieburg statt. Der Fachbereich Wirtschaft hieß insgesamt 357 neue Studierende willkommen.

Eindrücke dazu bei Instagram  
<https://www.instagram.com>





**public management studientag** Beim jahrgangsübergreifenden Studientag im November konnten PuMa Studierende in einem Workshop zu Social Innovation angeleitet von der World Citizen School e.V. neue Perspektiven für die eigene Resilienz, das PuMa Studium und den öffentlichen Sektor entwickeln. Parallel nahmen Lehrende und eine kleine Gruppe Studierender an einer Aufstellungsarbeit, angeleitet von Jakob Bürkner und Peter Rost, teil. Die systemische Aufstellung beleuchtete die spezifischen Herausforderungen des transformativen Studiengangs. Die Ergebnisse des Studientages zeigten auf, dass die Zusammenarbeit zwischen Hochschule, Studierenden, Lehrenden, Verwaltung und Gesellschaft weiter gestärkt werden sollte. Besonders wichtig dabei die Rolle der Kultur als verbindendes Element und die Notwendigkeit einer intensiveren Kooperation mit der Verwaltung. *„Transformative Themen sowie kulturelle Diversität sollten daher stärker in den Fokus rücken, um der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden“*, so Prof. Dr. Friederike Edel.

Autorin: Prof. Dr. Friederike Edel und Belanna Rothermel

Bildquelle: Prof. Dr. Friederike Edel



### ein unvergessliches Wochenende auf der burg rothenfels

*Public Management Bachelor – Management und Organisation & Staat, Wirtschaft und Gesellschaft*

Anfang des Jahres ging es für unsere neuen Studierenden im Studiengang Public Management wie jedes Jahr für ein gemeinsames Wochenende auf die Burg Rothenfels. In besonderer Atmosphäre konnten sich die Studierenden abseits des Hochschulalltags besser kennenlernen, in einer inspirierenden Umgebung lernen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Im Rahmen des Moduls „Ma-

nagement und Organisation“ bei Prof. Dr. Anna Altmann hielten die Teilnehmenden eigene Präsentationen und setzten sich intensiv mit Präsentationstechniken und Gruppenarbeit auseinander. In spannenden Workshops, gestaltet von den Studierenden, wurden verschiedene Themen gemeinsam durchdacht, diskutiert und kreativ erarbeitet. Außerdem hielten Prof. Dr. Ulrich Klüh und Christian Brückner spannende Vorträge zu aktuellen Public Management-Themen und gaben uns Einblicke in weitreichende Lernfelder. Neben dem fachlichen Input kamen auch das Miteinander

und die Gemeinschaft nicht zu kurz. Bei Spaziergängen, gemeinsamen Spielen, Karaoke-Abenden und gemütlichem Beisammensein entstanden viele schöne Momente und Gespräche. Die Studierenden nahmen zahlreiche fachliche Kompetenzen und vor allem viele gute Erinnerungen mit auf ihren weiteren Weg ins PuMa-Studium. Das Blockseminar bot nicht nur inhaltliche Impulse, sondern auch eine besondere Gelegenheit, als Gruppe zusammenzuwachsen und den Studienstart mit einem unvergesslichen Erlebnis zu beginnen.

Autorin: Belanna Rothermel  
Bildquelle: Prof. Dr. Friederike Edel



**NEUER Masterstudiengang\***



# Finance, Accounting, Controlling & Taxation Master of Science

**Mehr Details:**



[fbw.h-da.de/fact](http://fbw.h-da.de/fact)

further more...

## calendar



### 20\_mai\_2025 hobit contact 2025

*studieninteressierte*

Entdecke, welcher Studiengang oder Ausbildungsberuf zu dir passt. Schülerinnen und Schüler aus Darmstadt und Region können sich zu Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Die „hobit contact“ findet in der Zeit von 9 bis 13 Uhr statt.

Informationen unter:

[hobit.de/events/hobit-contact-2025/](https://hobit.de/events/hobit-contact-2025/)

### 22\_mai\_2025 logistik kongress

*alle*

Die Teilnehmer:innen haben die Auswahl aus Fachvorträgen und Diskussionen rund um das Thema „Logistik und Mobilität“. Außerdem findet ein Gesprächspanel mit Young Professionals statt. Highlight des Kongresses ist die Verleihung des Thesis Awards, der am Ende der Veranstaltung an ausgezeichnete Studierende verliehen wird.

Ort: House of Logistics & Mobility (HOLM) in Frankfurt am Main

[logistikkongress.info/](https://logistikkongress.info/)

### 10\_juli\_2025 wirtschaftsforum

*studierende, absolventen der h\_da und hochschulbeschäftigte*

Das Wirtschaftsforum findet dieses Jahr ab 14 Uhr im Glaskasten in Darmstadt statt. Die Veranstaltung ermöglicht einen kreativen Austausch zwischen Gründer:innen, Studierenden, Professor:innen sowie Praxisvertreter:innen und schafft neue Impulse und innovative Formate zwischen Hochschule und Praxis.



### 17\_juni\_2025 mach das h\_da

Online-Infoveranstaltung rund um Masterstudiengänge und Bewerbungsverfahren

<https://h-da.de/studium/beratung/studienberatung/mach-das>

### 21\_juni\_2025 bis 17\_juli 2025 international summer university

*studierende*

Studierende aus aller Welt können an der Summeruniversity teilnehmen. Informationen finden Sie unter:

<https://isu.h-da.de>



### 04\_juli\_2025 absolvent:innenfeier

*absolvent:innen des fbw und angehörige*  
um 16:30 Uhr startet die Feierlichkeit in der Aula am Campus Dieburg der Hochschule Darmstadt, Max-Planck-Straße 2, 64807 Dieburg



**SAVE THE DATE**

**11. Marketingsymposium  
der Hochschule Darmstadt  
am 27. November 2025**



pins



Das Team E-Learning der Hochschuldidaktik & Digitalisierung bietet Ihnen im kommenden Sommersemester ein erweitertes Angebot an Schulungen, Beratungen und weiteren spannenden Events rund um das Thema E-Learning. [h-da.de/e-learning](https://h-da.de/e-learning)



### h\_da shop im studierendenhaus

Am Mittwoch, 9. April, eröffnete die Hochschule den „h\_da Shop“ im Studierendenhaus. Der Shop bietet Produkte wie Taschen, Hoodies, T-Shirts und Geschenkartikel an.

[h-da.shop/](https://h-da.shop/)



Kennst du schon das Angebot des [Trainerpools?](#)



## impresum

### herausgeber

Die Dekanin des Fachbereichs Wirtschaft  
Hochschule Darmstadt  
Schöfferstraße 3  
64295 Darmstadt  
[fbw.h-da.de](http://fbw.h-da.de)

### bildnachweis titelseite

Foto links: h\_da Fotopool, FOTOGRAFIE JO HENKER  
Foto mitte: Prof. Dr. Heike Nettelbeck  
Foto rechts: Fotopool, Anja Behrens

### redaktion

Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder

### gestaltung und druck

Service Print Medien, h\_da

### kontakt

[newsletter.fbwh-da.de](mailto:newsletter.fbwh-da.de)

